

## Krumme Banane

In der Ausgabe vom 24. Februar veröffentlichten Sie auf der Titelseite eine Abbildung einer Banane unter der Überschrift: „Darum ist die Banane krumm“. Als Text zum Bild und zur Ankündigung weiterer Artikel im Innenteil zum Thema Korruption durften wir lesen, dass es einen Künstler gebe, dessen Bananen-Werke zu einem Gütezeichen für Museen und Galerien geworden seien – und wer „Bimbos“ gegeben habe, dem habe der Künstler seine Auszeichnung egal an welche Wand gesprüht. Thomas Baumgärtel heißt der Künstler, und zufälligerweise zeigt die cubus kunsthalle in Duisburg gerade eine Einzelausstellung seiner künstlerischen Arbeit. Baumgärtel und ich, wir finden, dass es ein schönes Bild auf der Titelseite ist, aber ein lausig recherchiertes Text. Denn wer Thomas Baumgärtel kennt, der weiß, dass er es grundsätzlich ablehnt, seine Banane auf An- und Nachfrage an beliebige Häuserwände zu sprühen. Auch lässt er sich für die Auszeichnung nicht bezahlen oder bestechen. Im Gegenteil: Baumgärtel hat Korruption und Schmiergeldaffären immer angeprangert und kritisch-satirische Werke und Ausstellungen dazu gemacht – bereits seit den achtziger Jahren.

**DR. CLAUDIA SCHAEFER,  
CUBU KUNSTHALLE, DUISBURG**